



11



13



10

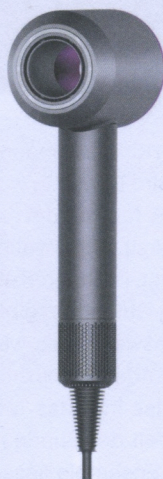
→ Folgejahren rechnet man mit Aufwendungen in ähnlichem Umfang. Die Ziegelei gibt nicht dem Material, sondern der speziellen Konstruktion des Architekten Hansjörg Göritz die Schuld.

10 Edition Foulard

Das Konterfei eines Löwen, ein Zitat, ein Paar Handschuhe. Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums der Edition Patrick Frey hat die Textildesignerin Lora Sommer Seidenfoulards mit Sujets aus Büchern der Edition entworfen. Eine schöne Hommage, da man sich so auch durch das Buchprogramm raten kann. Gedruckt wurde die Edition Foulard von Mitloedi Textildruck in Glarus.

11 Harmonisch leuchten

Die Elbphilharmonie leuchtet weit über Hamburg hinaus siehe Hochparterre 1-2/17. Im Innern strahlen zahlreiche Sonderleuchten. Für den Konzertsaal etwa hat der Hersteller Zumtobel mit Herzog & de Meuron und dem Glasgestalter Detlef Tanz rund 1200 mundgeblasene Glaskugelleuchten entwickelt. Wie lichtgefüllte Wasserblasen tauchen die dimmbaren LED-Leuchten aus der wellenförmigen Akustikdecke auf. www.zumtobel.ch



12



12 Die Haare schön

Ein Föhn ist ein Föhn. Nun hat Dyson mit «Supersonic» dem Haartrockner eine neue Form gegeben: Da, wo sonst ein Motor warme Luft macht, klappt ein Loch – ein Stilelement, das wir bereits von Dysons Ventilatoren kennen. Jedes Knöpfchen ist hochwertig gefertigt wie bei einem teuren Mobiltelefon, und die drei mitgelieferten Aufsätze schnappen mittels Magnet ein. Diese Detailtreue kostet 499 Franken.

13 Zwei Frauen für Venedig

Yvonne Farrell und Shelley McNamara werden die Architekturbiennale 2018 in Venedig kuratieren. Es ist nach Kazuyo Sejima (2010) das zweite Mal, dass der Anlass in Frauenhand ist. Farrell und McNamara gründeten 1977 in Dublin das Architekturbüro Grafton. Der Bildungsbau ist eine Spezialität des Büros. Das Royal Institute of British Architects zeichnete die Architektinnen 2016 für den Uni-Campus UTEC in Lima aus, für dessen Präsentation an der Biennale 2012 sie den Silbernen Löwen erhalten haben. Zurzeit unterrichten die beiden Architektinnen an der Accademia di Mendrisio und am University College Dublin.



14



15



16

14 Digital kollaborieren

In der digitalisierten Arbeitswelt sind Lösungen gefragt, die interaktive Bildschirme, magnetische Oberflächen und Whiteboards kombinieren. Mit Haworth kümmert sich ein Büromöbelhersteller gleich selbst um neue Hard- und Software. Sein Produkt «Workware» ermöglicht den Benutzern, sich kabellos zu verbinden und den Ideenfluss aufrechtzuerhalten – unabhängig, ob jemand in Hawaii oder in Horw sitzt. www.haworth.ch

15 Komm, wir gehen!

Gehen ist nicht gleich gehen. Die Spazierkünstlerin Marie-Anne Lerjen und die Schauspielerin Sabina Reich schlendern, hüpfen, rennen mit Primarschülern, springen wie die Affen oder schleichen wie ein Krokodil. In ihrem Gang-Arten-Labor erforschen sie die Möglichkeiten der Fortbewegung. Ein Workshop bietet Einblick in eine Kunstform, die aus dem Alltag schöpft.

16 Stimme des BSA

Per 1. April wird Caspar Schärer Generalsekretär des Bundes Schweizer Architekten (BSA). Nach dem Architekturstudium an der ETH, der Ringier-